

PLANZEICHENERKLÄRUNG Grünflächen gemäß § 9 (1) Nr. 15 BauGB Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes 8.1 Öffentliche Grünfläche 0.2 Abgrenzung unterschiedlicher Festsetzungen Zweckbestimmung Park einschließlich Spielflächen Art der baulichen Nutzung Flächen für Geh-, Fahr- und Leitungsrechte gemäß § 9 (1) Nr. 1 BauGB gemäß § 9 (1) Nr. 21 BauGB Mit Gehrechten zugunsten der Öffentlichkeit sowie mit Leitungs-, Allgemeines Wohngebiet Betretungs- und Unterhaltungsrechten zugunsten der Träger der Ver- und Entsorgung zu belasten Mit Geh- und Fahrradfahrrechten zugunsten der Anlieger sowie mit GFL(R-A,V) Maß der baulichen Nutzung Leitungs-, Betretungs- und Unterhaltungsrechten zugunsten der Träger der Ver- und Entsorgung zu belasten gemäß § 9 (1) Nr. 1 BauGB Füllschema der Nutzungsschablone GFL(V) 2/22/22/22/22 9.6 Mit Leitungs-, Betretungs- und Unterhaltungsrechten zugunsten der Träger Art der baulichen Nutzung WA | O | O,4 | (1,2) der Entsorgung zu belasten Zahl der Vollgeschosse (Z) Grundflächenzahl (GRZ) Geschossflächenzahl (GFZ) Zahl der Vollgeschosse als Mindest- und Höchstmaß Es ist nach § 2 Abs. 1 und 2 Bekanntmachungs-Flächen für das Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Zahl der Vollgeschosse, zwingend Bepflanzungen; Flächen mit Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonsti}gen Bepflanzungen Höchstzahl Wohnungen sowie deren Gestaltung gemäß § 9 (1) 25 BauGB Gesamthöhe Maximale Gesamthöhe Tiefgarage 10.1 Anpflanzung standortgerechter Laubbäume Bauweise, überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksfläche sowie 10.3 Fläche zur Anpflanzung standortgerechter Sträucher Stellung baulicher Anlagen gemäß § 9 (1) Nr. 2 BauGB 3.1 Bauweise Maßnahmen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen im Sinne des Offene Bauweise gemäß § 9 (1) 24 BauGB 3.2 Überbaubare Grundstücksfläche 11.1 Passiver Schallschutz: Lärmschutzzone Außenwohnen Baugrenzen, teilweise zugleich Straßenbegrenzungslinie gemäß § 88 BauO NRW in Verbindung mit § 9 (4) BauGB Flächen für Nebenanlagen, Stellplätze und Garagen 12.1 Flachdach gemäß § 9 (1) Nr.4 BauGB TG 4.1 Flächen für Tiefgaragen 12.3 Gestaltungsregelungen für Vorgärten/straßenbegleitenden Randstreifen L-----.-----Ausgenommen von der Vorgarten-Definition (Teilfläche innerhalb des WA1) 4.2 Flächen für ebenerdige Stellplätze Sonstige Darstellung ohne Festsetzungscharakter Höchstzulässige Zahl der Wohnungen in Wohngebäuden gemäß § 9 (1) Nr. 6 BauGB 13.1 Leitungstrassen 5.1 Begrenzung der Zahl der Wohnungen in Wohngebäuden Schmutzwasserkanal, Bestand (Gemäß Geodatenbestand der Stadt Bielefeld) Verkehrsflächen und Sichtfelder Schmutzwasserkanal, Planung (N.N.) gemäß § 9 (1) Nr. 10, 11 BauGB 6.1 Begrenzungslinie öffentlicher Verkehrsflächen Regenwasserkanal, Bestand (Gemäß Geodatenbestand der Stadt Bielefeld) 6.2 Straßenverkehrsfläche, öffentlich Regenwasserkanal, Planung (N.N.) 6.3 Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung, öffentlich: Gashochdruckleitung der Stadtwerke Bielefeld F/R/P Fußgängerbereich und Quartiersplatz, auch Lieferverkehr und 13.6 Geplante Wegeführung sowie Spielflächen und Treffpunkte Rettungsfahrzeuge Fußgängerbereich, auch Fahrradverkehr 13.7 Geplante Bushaltestelle 13.8 Geplante P+R Parkplätze 6.4 Verkehrsfläche besonderer Zweckbestimmung, privat: 13.9 Geplante Stellplätze für Car-Sharing und E-Mobilität Fußgängerbereich für Bewohner Quartiersplatz **√4** ≁ 13.10 Maßangaben in Meter Anliegerweg sowie Erschließungsweg für Träger der Ver- und Entsorgung und der Rettungskräfte 6.5 Ein-/Ausfahrten, Anschluss anderer Flächen an Verkehrsflächen

Ein- und Ausfahrten von Tiefgaragen

Bereich ohne Ein- und Ausfahrten für Kfz

VERFAHRENSVERMERKE

Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der PlanzV 90 vom 18.12.1990. Stand der Planunterlage im beplanten Bereich: . (bzgl. Bebauung) . (bzgl. Flurstücksnachweis) Die Festlegung der städtebaulichen Planung ist i.V. mit

dem digitalen Planungsdaten-Bestand (hier: DXF-Datei) als Bestandteil dieses Bebauungsplanes geometrisch ein-

_ Ausfertigung

Der Rat der Stadt Bielefeld hat am

diesen Bebauungsplan / diese Bebauungsplanänderung als Satzung beschlossen.

Der Beschluss ist ordnungsgemäß zustande gekommen.

verordnung verfahren worden.

Oberbürgermeister

Dieser Bebauungsplan / diese Bebauungsplanänderung wird gemäß § 10 Abs. 3 BauGB mit der Begründung und der zusammenfassenden Erklärung

ab _____ zu jedermanns Einsicht bereit-gehalten. Der Beschluss des Bebauungsplanes und der Ort der Bereithaltung sind

öffentlich bekannt gemacht

Stadt Bielefeld – Der Oberbürgermeister – Bauamt

"WOHNQUARTIER GRÜNEWALDSTRASSE"

NUTZUNGSPLAN M. 1:1000

DATUM:

BEBAUUNGSPLAN NR. II/1/36.00

VERFAHRENSSTAND:

AUFSTELLUNGSBESCHLUSS FRÜHZEITIGE ÖFFENTLICHKEITS BETEILIGUNG **ENTWURFSBESCHLUSS** ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG

PLANVERFASSER:

SATZUNGSBESCHLUSS

RECHTSVERBINDLICHKEIT

BAUAMT BIELEFELD TEAM 600.41

STADTPLANUNG UND KOMMUNALBERATUNG TISCHMANN LOH STADTPLANER PartGmbB

BESTANDTEIL DES BEBAUUNGSPLANES:

- TEIL A NUTZUNGSPLAN

ZEICHENERKLÄRUNG U. HINWEISE

- TEIL B -TEXTBLATT-

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN U. ANGABE DER RECHTSGRUNDLAGEN

DEM BEBAUUNGSPLAN BEIGEFÜGT SIND:

- BEGRÜNDUNG

- GESTALTUNGSPLAN

- BESTANDSPLAN

PLANGEBIET: IM NORDEN BEGRENZT DURCH DIE SÜDGRENZE DES BEBAU-IM NORDOSTEN DURCH DIE WESTGRENZE DER SCHLOSS-HOFSTRASSE BIS ZUR BEGINNENDEN PARKPLATZFLÄCHE,

FORTGEFÜHRT IM SÜDOSTEN AN DER OSTGRENZE DER GRÜNEWALDSTRASSE, IM SÜDEN DURCH DIE SÜDGRENZE DER HOLBEINSTRASSE SOWIE DIE TEILUNG DES FLST. NR. 905 UND

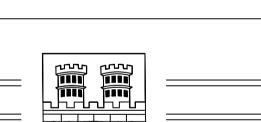
IM WESTEN DURCH DIE OSTGRENZE DER BESTEHENDEN WOHNBAUGRUNDSTÜCKE, ABKNICKEND IM BEREICH DES FLST. NR. 928 NACH WESTEN, WO DIE OSTGRENZE DES FLST. NR. 941 DIE BEGRENZUNG ABSCHLIESST.

GEMARKUNG/ FLUR: GEMARKUNG BIELEFELD,

KARTENGRUNDLAGE: LIEGENSCHAFTSKARTE, AUSZUG

MAßSTAB:

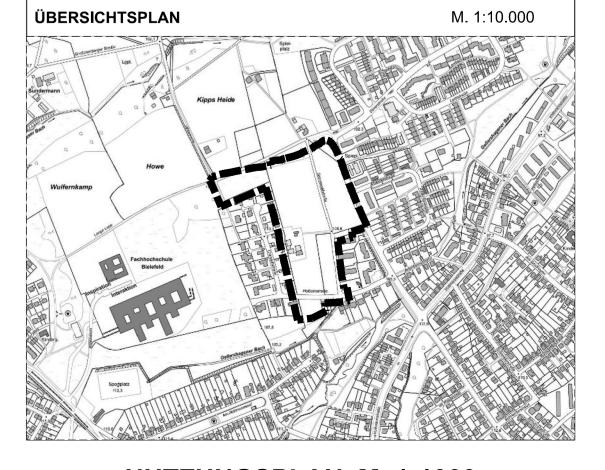
0 10 20 30 40 50



STADT BIELEFELD STADTBEZIRK DORNBERG

NEUAUFSTELLUNG BEBAUUNGSPLAN NR. II/1/36.00 "WOHNQUARTIER GRÜNEWALDSTRASSE"

SATZUNG



NUTZUNGSPLAN M. 1:1000